



Martin Schirdewan
MEP *DIE LINKE - Gauche Unitaire Européenne/Nordic Green Left*
(GUE/NGL)

Naturfreunde Deutschland
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ebberg 1
58239 Schwerte



Sehr geehrter Herr Möller,

gern sage ich Ihnen zu, in einem politischen Umfeld alles dafür zu tun, damit die Wasserrahmenrichtlinie in ihrer bestehenden Form erhalten bleibt und konsequent umgesetzt wird.

Bereits zur Bundestagswahl 2009, zwei Jahre nach ihrer Gründung, hat unsere Partei in ihrem Wahlprogramm gefordert, den Zustand der Binnengewässer durch eine konsequente Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu verbessern. Leider werden die von der Richtlinie vorgegebenen Ziele in der Bundesrepublik Deutschland auch heute noch nicht entsprechend umgesetzt.

Bis 2017, 15 Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie, wäre die Bundesrepublik verpflichtet gewesen, alle Oberflächenwasserkörper dergestalt zu verbessern und zu sanieren, dass sie einen guten Zustand aufweisen. Die traurige Wahrheit hat uns der BUND Gewässerreport 2018 einmal mehr vor Augen geführt. Rund 92 Prozent unserer Seen und Flüsse sind laut Studie „in einem beklagenswerten Zustand“. An die Stelle der klassischen Belastungen sind vielfach neue, weniger offensichtliche getreten. Überdüngung und Pestizidrückstände aus dem Ackerbau, Gülle, Hormone, multiresistente Keime aus der Massentierhaltung. Dazu kommen nach wie vor Schadstoffe aus der Industrie, wie auch die derzeit viel diskutierte Belastung von Gewässern mit Mikroplastik. Von dem in der Richtlinie geforderten „guten Zustand“ sind wir leider auch in der Bundesrepublik Deutschland noch weit entfernt.

Der so genannte „Fitness Check“ bei dem die Kommission derzeit überprüft, ob die Richtlinie „fit for purpose“ ist, darf nicht zum Vorwand werden, deren Standard abzusenken. Wenn nun eine Gruppe von 15 EU Staaten, unter Beteiligung Deutschlands verschiedenste Argumente ins Feld führt, unter denen absurder Weise auch der Klimawandel ist, um Zweifel an der Richtlinie zu sähen, so ist das nicht hinzunehmen. Insbesondere allen Versuchen die Verlängerungsfrist, bis zu der die europäischen Gewässer endgültig einen guten Zustand erreichen sollen, von 2027 auf das Jahr 2045 zu verschieben, werde ich widersprechen.



Martin Schirdewan MEP
DIE LINKE - Gauche Unitaire Européenne/Nordic Green Left
Rue Wiertz 63, B-1047 Brussels
martin.schirdewan@ep.europa.eu
Office: +32 2 28 37667





Martin Schirdewan

MEP *DIE LINKE - Gauche Unitaire Européenne/Nordic Green Left*
(GUE/NGL)



Ich werde mich Einsetzen für

- eine konsequente und vollständige Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, um einen guten ökologischen Gewässerzustand zu erreichen (möglichst naturnahe
- Strukturen und wenig Schadstoffe in allen Gewässern, die typischen Tiere und Pflanzen sollen dort leben können). Die Wasserrahmenrichtlinie und ihre Tochterrichtlinien dürfen durch den Fitness-Check nicht aufgeweicht oder geöffnet werden.
- die Beibehaltung und Durchsetzung der Vorgaben der EU-Kommission durch zeitnahe Ahndung von Verstößen gegen das EU-Umweltrecht durch konsequente Vertragsverletzungsverfahren.
- den steten Vorrang des EU-Vorsorgeprinzips vor wirtschaftlichen Interessen im Umwelt- und Naturschutz bei Gesetzgebungsprozessen.

Mit freundlichen Grüßen

M. Schirdewan

Martin Schirdewan